

Abonnementpreis: In ganzem deutschen Reich: Jährlich: 18 Mark. 1/2 Jährlich: 10 Mark 50 Pf. Einzelne Nummern: 10 Pf.

Dresdner Journal.

Inseratannahme answärts: Leipzig: Fr. Brandstetter, Commissionär des Dresdner Journals.

Verantwortliche Redaction: Oberredacteur Rudolf Günther in Dresden.

Amthlicher Theil.

Bekanntmachung.

Von Sr. Majestät dem Deutschen Kaiser ist der Posttrah Schier in Leipzig zum Ober-Posttrah ernannt worden.

Bekanntmachung.

Das Ministerium des Innern hat auf Ansuchen des Comités für die im Laufe dieses Jahres zu Nürnberg zu veranstaltende Kaiserliche Landes-Industrie, Gewerbe- und Kunst-Ausstellung beschloffen, genanntem Comite Erlaubniß zum Vertriebe von Loosen zu erteilen.

Dresden, den 24. März 1882.

Ministerium des Innern. v. Köstig-Wallwitz. Gebhardt.

Nichtamtlicher Theil.

Uebersicht:

- Telegraphische Nachrichten. Zeitungsschau. Tagesgeschichte. Dresdner Nachrichten. Provinzialnachrichten. Vermischtes. Erste Beilage. Betriebsergebnisse der königl. Staatseisenbahnen. Dresden Nachrichten. Die Staatszulagen für Geistliche und geistliche Stellen der Landeskirche betreffend. Zweite Beilage. Börsemnachrichten.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, Dienstag, 28. März, Mittags. (Tel. d. Dresdn. Journ.) Die Eisenbahncommission des Abgeordnetenhauses hat die Vorlage über die Verstaatlichung der Berlin-anhalter Bahn mit 12 gegen 5 Stimmen angenommen.

Feuilleton.

Redigirt von Otto Band.

A. Hoftheater. — Mittwoch. — Am 27. März: „Antigone“, Tragödie von Sophokles, überseht von Donner. Musik von Mendelssohn-Bartholdy. (Zu ermäßigten Preisen.)

herzog von Mecklenburg-Schwerin, der Großfürst Vladimir, die Minister Graf Kalnoky, Graf Tassse, v. Szlawo, Baron Drzgo, Graf Bylandt-Khevenhuller, die Mitglieder der russischen Botschaft, der deutsche Botschaftsrath Graf Berchem und das Gefolge der fürstlichen Gäste Theil nahmen.

Wien, Dienstag, 28. März. (Tel. d. Dresdn. Journ.) Durch ein kaiserliches Handschreiben werden die Delegationen zu einer außerordentlichen Session auf den 15. April nach Wien einberufen.

Pilsen, Montag, 27. März, Abends. (Tel. d. Boh.) Bei der heute stattgehabten Gemeindevorwahl im ersten Wahlkörper errang die deutsche Partei einen glänzenden Sieg, trotzdem die tschechische Partei bis zur letzten Stunde den größten Terrorismus, besonders auf die Staatsbeamten ausübte.

Paris, Montag, 27. März, Abends. (W. I. B.) In der heutigen Sitzung der Deputirtenkammer interpellirte der Bischof Freppel die Regierung wegen der Ausweisung der Benedictiner aus der Abtei Solismes und warf derselben Willkür vor.

Rom, Montag, 27. März, Abends. (W. I. B.) In dem heute abgehaltenen Consistorium ernannte der Papst nach der üblichen Allocution über die Verdienste der zu ernennenden Persönlichkeiten folgende Cardinale: den päpstlichen Majordomus Ricci, den Secretär des heiligen Cardinalscollegiums Lasagni, den Patriarchen von Venedig, Agostini, die Erzbischöfe von Alaior, Sevilla und Dublin und den Assessor für außerordentliche geistliche Angelegenheiten, Jacobini.

Kom, Dienstag, 28. März. (Tel. d. Dresdn. Journ.) In dem nächsten Donnerstags stattfindenden Consistorium wird der Papst mehrere französische und deutsche Bischöfe präconisiren.

Madrid, Montag, 27. März, Abends. (W. I. B.) In dem heute abgehaltenen Consistorium ernannte der Papst nach der üblichen Allocution über die Verdienste der zu ernennenden Persönlichkeiten folgende Cardinale: den päpstlichen Majordomus Ricci, den Secretär des heiligen Cardinalscollegiums Lasagni, den Patriarchen von Venedig, Agostini, die Erzbischöfe von Alaior, Sevilla und Dublin und den Assessor für außerordentliche geistliche Angelegenheiten, Jacobini.

Madrid, Montag, 27. März, Abends. (W. I. B.) In dem heute abgehaltenen Consistorium ernannte der Papst nach der üblichen Allocution über die Verdienste der zu ernennenden Persönlichkeiten folgende Cardinale: den päpstlichen Majordomus Ricci, den Secretär des heiligen Cardinalscollegiums Lasagni, den Patriarchen von Venedig, Agostini, die Erzbischöfe von Alaior, Sevilla und Dublin und den Assessor für außerordentliche geistliche Angelegenheiten, Jacobini.

Madrid, Montag, 27. März, Abends. (W. I. B.) In dem heute abgehaltenen Consistorium ernannte der Papst nach der üblichen Allocution über die Verdienste der zu ernennenden Persönlichkeiten folgende Cardinale: den päpstlichen Majordomus Ricci, den Secretär des heiligen Cardinalscollegiums Lasagni, den Patriarchen von Venedig, Agostini, die Erzbischöfe von Alaior, Sevilla und Dublin und den Assessor für außerordentliche geistliche Angelegenheiten, Jacobini.

Madrid, Montag, 27. März, Abends. (W. I. B.) In dem heute abgehaltenen Consistorium ernannte der Papst nach der üblichen Allocution über die Verdienste der zu ernennenden Persönlichkeiten folgende Cardinale: den päpstlichen Majordomus Ricci, den Secretär des heiligen Cardinalscollegiums Lasagni, den Patriarchen von Venedig, Agostini, die Erzbischöfe von Alaior, Sevilla und Dublin und den Assessor für außerordentliche geistliche Angelegenheiten, Jacobini.

Madrid, Montag, 27. März, Abends. (W. I. B.) In dem heute abgehaltenen Consistorium ernannte der Papst nach der üblichen Allocution über die Verdienste der zu ernennenden Persönlichkeiten folgende Cardinale: den päpstlichen Majordomus Ricci, den Secretär des heiligen Cardinalscollegiums Lasagni, den Patriarchen von Venedig, Agostini, die Erzbischöfe von Alaior, Sevilla und Dublin und den Assessor für außerordentliche geistliche Angelegenheiten, Jacobini.

Madrid, Montag, 27. März, Abends. (W. I. B.) In dem heute abgehaltenen Consistorium ernannte der Papst nach der üblichen Allocution über die Verdienste der zu ernennenden Persönlichkeiten folgende Cardinale: den päpstlichen Majordomus Ricci, den Secretär des heiligen Cardinalscollegiums Lasagni, den Patriarchen von Venedig, Agostini, die Erzbischöfe von Alaior, Sevilla und Dublin und den Assessor für außerordentliche geistliche Angelegenheiten, Jacobini.

Madrid, Montag, 27. März, Abends. (W. I. B.) In dem heute abgehaltenen Consistorium ernannte der Papst nach der üblichen Allocution über die Verdienste der zu ernennenden Persönlichkeiten folgende Cardinale: den päpstlichen Majordomus Ricci, den Secretär des heiligen Cardinalscollegiums Lasagni, den Patriarchen von Venedig, Agostini, die Erzbischöfe von Alaior, Sevilla und Dublin und den Assessor für außerordentliche geistliche Angelegenheiten, Jacobini.

Madrid, Montag, 27. März, Abends. (W. I. B.) In dem heute abgehaltenen Consistorium ernannte der Papst nach der üblichen Allocution über die Verdienste der zu ernennenden Persönlichkeiten folgende Cardinale: den päpstlichen Majordomus Ricci, den Secretär des heiligen Cardinalscollegiums Lasagni, den Patriarchen von Venedig, Agostini, die Erzbischöfe von Alaior, Sevilla und Dublin und den Assessor für außerordentliche geistliche Angelegenheiten, Jacobini.

Madrid, Montag, 27. März, Abends. (W. I. B.) In dem heute abgehaltenen Consistorium ernannte der Papst nach der üblichen Allocution über die Verdienste der zu ernennenden Persönlichkeiten folgende Cardinale: den päpstlichen Majordomus Ricci, den Secretär des heiligen Cardinalscollegiums Lasagni, den Patriarchen von Venedig, Agostini, die Erzbischöfe von Alaior, Sevilla und Dublin und den Assessor für außerordentliche geistliche Angelegenheiten, Jacobini.

Madrid, Montag, 27. März, Abends. (W. I. B.) In dem heute abgehaltenen Consistorium ernannte der Papst nach der üblichen Allocution über die Verdienste der zu ernennenden Persönlichkeiten folgende Cardinale: den päpstlichen Majordomus Ricci, den Secretär des heiligen Cardinalscollegiums Lasagni, den Patriarchen von Venedig, Agostini, die Erzbischöfe von Alaior, Sevilla und Dublin und den Assessor für außerordentliche geistliche Angelegenheiten, Jacobini.

Madrid, Montag, 27. März, Abends. (W. I. B.) In dem heute abgehaltenen Consistorium ernannte der Papst nach der üblichen Allocution über die Verdienste der zu ernennenden Persönlichkeiten folgende Cardinale: den päpstlichen Majordomus Ricci, den Secretär des heiligen Cardinalscollegiums Lasagni, den Patriarchen von Venedig, Agostini, die Erzbischöfe von Alaior, Sevilla und Dublin und den Assessor für außerordentliche geistliche Angelegenheiten, Jacobini.

Madrid, Montag, 27. März, Abends. (W. I. B.) In dem heute abgehaltenen Consistorium ernannte der Papst nach der üblichen Allocution über die Verdienste der zu ernennenden Persönlichkeiten folgende Cardinale: den päpstlichen Majordomus Ricci, den Secretär des heiligen Cardinalscollegiums Lasagni, den Patriarchen von Venedig, Agostini, die Erzbischöfe von Alaior, Sevilla und Dublin und den Assessor für außerordentliche geistliche Angelegenheiten, Jacobini.

Madrid, Montag, 27. März, Abends. (W. I. B.) In dem heute abgehaltenen Consistorium ernannte der Papst nach der üblichen Allocution über die Verdienste der zu ernennenden Persönlichkeiten folgende Cardinale: den päpstlichen Majordomus Ricci, den Secretär des heiligen Cardinalscollegiums Lasagni, den Patriarchen von Venedig, Agostini, die Erzbischöfe von Alaior, Sevilla und Dublin und den Assessor für außerordentliche geistliche Angelegenheiten, Jacobini.

Madrid, Montag, 27. März, Abends. (W. I. B.) In dem heute abgehaltenen Consistorium ernannte der Papst nach der üblichen Allocution über die Verdienste der zu ernennenden Persönlichkeiten folgende Cardinale: den päpstlichen Majordomus Ricci, den Secretär des heiligen Cardinalscollegiums Lasagni, den Patriarchen von Venedig, Agostini, die Erzbischöfe von Alaior, Sevilla und Dublin und den Assessor für außerordentliche geistliche Angelegenheiten, Jacobini.

Madrid, Montag, 27. März, Abends. (W. I. B.) In dem heute abgehaltenen Consistorium ernannte der Papst nach der üblichen Allocution über die Verdienste der zu ernennenden Persönlichkeiten folgende Cardinale: den päpstlichen Majordomus Ricci, den Secretär des heiligen Cardinalscollegiums Lasagni, den Patriarchen von Venedig, Agostini, die Erzbischöfe von Alaior, Sevilla und Dublin und den Assessor für außerordentliche geistliche Angelegenheiten, Jacobini.

London, Montag, 27. März, Abends. (W. I. B.) In der heutigen Sitzung des Unterhauses erfolgte zunächst die Beantwortung mehrerer Interpellationen.

Der Unterstaatssecretär des Auswärtigen, Sir Charles Dike, erwiderte auf eine Anfrage O'Shea's, die spanische Regierung habe den Wunsch ausgesprochen, die Frage bezüglich der englisch-spanischen Handelsbeziehungen in Madrid zu berathen.

Pierauf wurde die Vorlage über die Reform der Geschäftsordnung fortgesetzt. Nach hier eingegangenen Meldungen aus Athlone ist das dortige, in dem zur Grafschaft Roscommon gehörenden Stadttheile gelegene Magistrategebäude gestern durch eine Dynamitexplosion fast ganz zerstört worden.

St. Petersburg, Dienstag, 28. März. (Tel. d. Dresdn. Journ.) Wie der „Herald“ aus Kiew meldet, wurde daselbst die Verfügung getroffen, daß die Juden ihre Wohnsitze im Geschäftsbereich Podos aufzugeben und sich jenseits des Canals in die Vorstadt zurückziehen hätten.

Bukarest, Montag, 27. März, Abends. (W. I. B.) Die Deputirtenkammer begann heute die Berathung des von dem früheren Minister Rosetti eingebrachten Gesetzentwurfs, welcher die Verbesserung der Lage der unter dem begünstigten gegenwärtigen Gesetze vollständig von den Grundbesitzern abhängigen Bauern bezweckt.

Dresden, 28. März.

Als im vorigen Jahre die bulgarische Nationalversammlung dem Fürsten Alexander das Prädicat „Hohheit“ verweigerte, erklärte man hierin eine den banauischen Gewohnheiten des Bulgarenvolkes entsprechende Ausdrucksform, ohne daß man der Sache selbst irgend eine tiefere Bedeutung beigelegt hätte.

Anselm Feuerbach's Madonna in der königl. Gemäldegalerie.

Frau Hofrath Feuerbach, die liebreiche Freundin und verständnisvolle Beratherin ihres gemalten Sohnes, hat vor Kurzem unter dem Titel „Ein Vermächtniß von Anselm Feuerbach“ dessen hinterlassene Aufzeichnungen über seine künstlerische Entwicklung, vermehrt und erläutert durch die in seinen Briefen niedergelegten Selbstbekenntnisse, ans Licht gelangen lassen.

genommen eigentlich auch verhältnismäßig einerlei, ob sich die Menschen mit „Du“, mit „Sie“, mit „Ihr“ oder mit „Er“ anreden; aber mehrere dieser Anreden passen nicht in die verfeinerten Lebensverhältnisse Europas.

Der Unterstaatssecretär des Auswärtigen, Sir Charles Dike, erwiderte auf eine Anfrage O'Shea's, die spanische Regierung habe den Wunsch ausgesprochen, die Frage bezüglich der englisch-spanischen Handelsbeziehungen in Madrid zu berathen.

Als im vorigen Jahre die bulgarische Nationalversammlung dem Fürsten Alexander das Prädicat „Hohheit“ verweigerte, erklärte man hierin eine den banauischen Gewohnheiten des Bulgarenvolkes entsprechende Ausdrucksform, ohne daß man der Sache selbst irgend eine tiefere Bedeutung beigelegt hätte.

daß die Anlage zum Schicksal wurde, daran trägt in der That die Engfertigkeit Derjenigen seiner Berufsgenossen, die auf seine Verhältnisse Einfluß gewannen, und die Fühllosigkeit zahlreicher Kritiker die Schuld.

Wohl seine glücklichsten, freiesten und schaffensfreudigsten Jahre waren die ersten, die er in Rom verlebte, und in denen ist auch die Madonna entstanden, welche gegenwärtig die königl. Gemäldegalerie schmückt.

Meissner Ofen- u. Chamottewaaren-Fabrik

vorm. C. Teichert in Meissen.

Am 30. d. M. eröffnen wir neben unserer Haupt-Niederlage, welche auch fernerhin Seidnitzerstrasse Nr. 11 verbleibt, Seestrasse Nr. 2 eine Niederlage von Porzellanwaaren eigener Fabrik. Wir halten unsere Fabrikate einer geneigten Berücksichtigung bestens empfohlen.

Die Direction.
C. Schuster.

1240

Bekanntmachung.

Der Kirche in Langenbrunn bei Rabenberg soll ein Altarbild aus dem Fonds für öffentliche Kunstwerke vertriehen werden, für welches eine Höhe von 2,25 m mit beugnetem Aufsatz und einer Breite von 1,40 m angenommen ist, die Einsetzung oder Abnahmebreite mit eingerechnet.
Als Gegenstand ist eine Christusfigur, deren Wahl dem Künstler überlassen bleibt, in freier oder freier Gestalt zu gestalten.
Bei der vortheilhaften Realisation des Kircheninnern wird an den Emporen und dem Gebälke der gegenwärtig weisse Kalkputz abgeräumt und die nachträgliche Farbe des Ganges zur Geltung gebracht werden. Auch soll das durch ein Fenster hinter der Empore über dem Altar einfallende Licht durch Verhängung des Fensters gedämpft werden und der Altar selbst zur Aufnahme des Bildes eine neue Wand nach einem bestimmten zu genehmigenden Entwurf erhalten.
Die Lösung der künstlerischen Aufgabe soll im Wege einer freien Bewerbung, jedoch unter Berücksichtigung der hierländischen oder doch in Ausübung ihres Berufs in Sachsen wohnhafte Künstler, durch öffentliche Ausschreibung erfolgen.
Die Arbeiten werden daher hiermit ausgeschrieben, sorgfältig ausgeführt und gebrügelt trocken farbenfroh in Wasser, ohne diesen 6 bis 8 mal, unter einem Wette auf dem über genaue Abreise eingehenden verschlossenen Briefumschlag
bis zum 1. Juni d. J. Mittags 12 Uhr
dem Robellan der hiesigen Kunstakademie, Herrn Reiche, gegen dessen Empfangsbescheinigung zuzulassen zu lassen.
Für die Ausführung des Gemäldes ist ein Honorar von 1200 M. in Aussicht genommen.
Die eingegangenen Bewerbungsarbeiten können nachträglich eine Zeit lang öffentlich ausgelegt werden.
Der Urheber derjenigen Skizze, welche sich nach dem Urtheile des akademischen Rathes nicht als die relativ beste, sondern zugleich als eine an sich tüchtige und der gefälligen Aufgabe entsprechende Arbeit erweist, hat einen Preis von 300 M. zu erwarten. Findet sich der akademische Rath bewegen, diesem Künstler, wenn derselbe besonders dazu geeignet erscheint, überhaupt die nöthige Gemälde, dem akademischen Ausschuss des Jura zur Ausführung des Bildes selbst zu empfehlen und wird ihm solche nachher überlassen, so soll der gefällige Preis dem Bewerber zu, dessen Skizze sich nach dem Urtheile des akademischen Rathes als die tüchtigste und dabei an sich preiswürdigste erweist, ausbezahlt werden.
Der zur Ausführung gelangende Entwurf, im gegebenen Falle der zweifelhafte, wird Eigentum des akademischen Rathes, wogegen das geistige Eigentum dem Urheber vorbehalten bleibt.
Das Urtheil der Bewerbung wird der akademische Rath seiner Zeit durch öffentliche Bekanntmachung oder besonderer Zuschrift zur Kenntniss der betreffenden Bewerber bringen.
Die eingegangenen Skizzen werden, im gegebenen Falle mit der obigen Nachnahme, gegen Wiederablieferung der Empfangsbescheinigungen zurückgegeben. Befehligungen, welche diese Arbeiten bei aller Selbstständigkeit zu gewöhnlichen sorgfältigen Behandlung derselben bis dahin ausgelegt werden kein können, begründen keinen Rekursions- und Entschädigungsanspruch auf Seiten der Bewerber.
Dresden, den 21. März 1882.

Der akademische Rath.
Die K. und K. oesterreichisch-ungarische Gesandtschaft befindet sich vom 1. April an in der Bankstrasse 2.
Werkzeugmaschinenfabrik „Union“
(vorm. Diehl) Chemnitz.
Wir sind beauftragt, den Austausch von 2 Stück alten Aktien obiger Gesellschaft gegen eine Prioritätsaktie, resp. deren Interimschein bis 31. d. M., dem Frachtkosten, kostenfrei zu bewerkstelligen.
P. Sturm & Co.,
Altmarkt 22.

1235
Der akademische Rath.
Die K. und K. oesterreichisch-ungarische Gesandtschaft befindet sich vom 1. April an in der Bankstrasse 2.
Werkzeugmaschinenfabrik „Union“
(vorm. Diehl) Chemnitz.
Wir sind beauftragt, den Austausch von 2 Stück alten Aktien obiger Gesellschaft gegen eine Prioritätsaktie, resp. deren Interimschein bis 31. d. M., dem Frachtkosten, kostenfrei zu bewerkstelligen.
P. Sturm & Co.,
Altmarkt 22.

1236
Werkzeugmaschinenfabrik „Union“
(vorm. Diehl) Chemnitz.
Wir sind beauftragt, den Austausch von 2 Stück alten Aktien obiger Gesellschaft gegen eine Prioritätsaktie, resp. deren Interimschein bis 31. d. M., dem Frachtkosten, kostenfrei zu bewerkstelligen.
P. Sturm & Co.,
Altmarkt 22.

1237
NEUHEITEN
in Tapissierarbeiten auf Canvas und auf den modernsten Fantasie-Stoffen, sämtliche Materialien hierzu, sowie elegant garnirte Gegenstände, als: Körbe, Klappen, Nachts etc. etc.
empfehlen in grösster Auswahl
C. HESSE, K. Hoflieferant, ALTMARKT, DRESDEN.
Schnelle u. vorzögl. Erledigung jeder Extrabestellung.

1238
Gustav Kaestner & Koehler
Tuch- u. Confections-Haus für Damen u. Herren
28 Marienstr. 28 gegenüber dem Hauptpostamt.
Unsere sorgfältig sortirten Lager von allen nur denkbaren Neuheiten
Damen-Confections
Herren-Confections
in Damen-Confections
Herren-Confections (auf Wunsch Anfertigung nach Maass unter unserer Garantie)
Decken, Reiseplaisirs, Shawls u. Tüchern
haben wir angelegentlich empfohlen.
Stoff-Maass bereitwilligst. — Billige aber feste Preise.
Zuvorkommende Bedienung.
874

Venedig, Grand Hotel d'Italie, Bauer Grünwald.

Lehr- und Erziehungs-Anstalt
Christianstrasse Nr. 8.
Die öffentlichen Prüfungen der Elementar-, Gymnasial- und Real-Klassen finden Donnerstag den 30. und Freitag den 31. März statt.
Das neue Schuljahr beginnt den 17. April.
Programme sind im Parterre des Schulkollegiums zu erhalten.
Direktor P. Mochmann.

1236
Schilling & Walter
am See 40
größtes und reichhaltigstes Lager von
Gasbeleuchtungs-Gegenständen
eleganteren und geschmackvollsten Arbeiten
in dieser Branche, bei solider Ausführung unter Garantie und äußerst billigen Preisen.

WIESBADEN.
Seit Jahrtausenden bekannte alkalische Kochsalzthermen (+55° Ream.)
Der besuchteste Badeort Deutschlands (1881: 77.661 Cur-gäste und Passanten).
Saison während des ganzen Jahres.
Badeur und Trinkeur. Traubencur — Wintercur.
Clima, Lage und Umgebung anerkannt vorzüglich.
Saison-Vergnügungen: Concerte, Theater, Bälle, Gartenfeste, Illuminationen, Feuerwerke, je nach Saison in steter Reihenfolge.
1231
Prospecte auf Verlangen umgehend gratis. Stadt-Cur-Direction: F. Heyl.

1245
Nur noch 9 Vorstellungen!
Circus Herzog.
Dienstag, 29. März 1882, Abds. 7 1/2 Uhr: Große Parade-Gala-Vorstellung zum Benefiz für
Frau Director Herzog,
mit den großartigen Witzern, die in einem Circus aufgeführt werden können. — Die Beneficiantinn giebt sich die Mühe, ihre geliebten Freunde, sowie ein kostbares gebildetes Publikum zu dieser ansehnlichen, zu ihrem Benefiz besonders arrangirten Vorstellung ergebenst einzuladen und bietet um recht zahlreichem Besuch. — Außerdem treten der vorzüglichsten Künstler und Künstlerinnen der Welttheater, sowie sämtlicher Circus-Künstler auf. — Wegen Donnerstag große Vorstellung.

Kleiderkörper
auch nach Maß, empfiehlt und fertigt
S. Schurig,
Hofschneider,
34 große Bleichenstr. 34.

911
Damen-Wäsche,
einfach und elegant, nur eigene Fabrikate.
Leinene Taschentücher
empfehlen zu billigen Preisen
Rudolf Poppe,
R. S. Hoflieferant,
Königsstrasse 2.
Anfertigung jeder Anfertigung.

Schneider's Patenthaarseifen
mit Summiöl, für Kopf- und Wagnersche, gelblich dem Haare einen glänzenden und feinen Anstrich, verhindern das Ausfallen auf Scheitel und Hinterkopf und verhindern Streifen, Querspalte und lose Haare.
1235
Grust Schneider, Patenthaber,
Berlin, Unter den Eichen 18/19.

Lyoner Seidenwaaren
in gros. Specialgeschäft in detail
Wilhelm Nanitz,
Altmarkt 30 part.

Victoria-Salon.
Täglich Vorstellung
Wochentags: Anfang 8 Uhr.
Sonntags: Anfang 4 und 7 1/2 Uhr.
694
A. Thleme.

Güter-Verkauf.
Es sind mir mehrere vorzügliche, sehr preiswerthe Güter von 300, 400, 500, 800—3000 Wares in Schlesien und deutschen Kreisen Preislos zum Verkauf übergeben worden, und bin ich bereit, ernstlichen Käufern, auf gef. Anfragen genaue Aufschlüsse einzuliefern.
C. F. Loreke, Breslau,
1220
Neue Schwandauerstr. 2, I.

1248
Ein
kleines Rittergut
3 Stunden pr. Wagen von Dresden, mit ca. 200 Acker Areal, alles in vorzüglicher Bewirtschaftung und vollständigem vornehmen Herrschaftsbesitz für den angenehmen Preis von
68.000 Thlr.
verkauft. Gefäll. Anfragen von wirtl. Selbstkäufern unter H. H. postlag. Blauenf. einzuliefern.

Eine fürstliche Besitzung
an der Berlin-Stettiner Bahn gelegen, Areal 8000 M. incl. 1500 werthvoller Wald, zur Weizenrodung, Grundbesitz 1600 Thaler, fürstlich bebaut, über 300.000 Thlr. Feuers. ist mit reichem Inventar bei 300.000 Thlr. Anzahlung preiswerth verkäuflich. Besitzstand über 600 Jahre in derselben Familie. Anfr. von Selbstkäufern unter H. H. 302 an Haasenstein & Vogler, Magdeburg zu richten. (H. 5246)

Herrschaften,
die eine ganze Villa im schönen Thale des englischen Birtels zu mieten beabsichtigen, kann ich eine solche empfehlen. Die besteht aus 2 Bauten, Parterre, 1. Etage von je 7 Zimmern und Zubehör, Gärten und Kellern, sowie schönem Garten. Das Parterre kann nach Wunsch bald bezogen werden.
Ernst Lippmann,
1244
Victoriastr. 29.

1240
Für Liebhaber!
Eine Partie amer. Fisch, welche ich preiswerth abzugeben auch einzeln; man beliebe Offerten zu richten unter J. v. B. 210 postlagernd Leit. (H. 5247)
Eine demnach zu eröffnende
Torfsägen-Fabrik
mit dem besten besten Torf hat von ihrer Production noch wesentlich 2—3 Waggons abzugeben und sucht Arbeiter, welche möglichst regelmäßig Besuche constatiren Offerten unter T. 1784 an die Annoncen-Expedition von G. Schlotte in Bremen erbeten.
1242
Als (Dr. 2577)

Compagnon
kann ein intelligenter Mann mit einem Capital von 50—60.000 Mk. in ein solches Holzgeschäft mit Dampfschneidmühle und eigenem Forst, activ einzutreten. Capital wird hypothekarisch sicher gestellt und 10% garantiert. Vorkenntnisse nicht erforderlich, da Einarbeitung nicht schwer.
Ernstliche Reflectanten belieben ihre Adresse mit Nohrem an Herrn **Rudolf Mosse, Dresden** unter X. C. 2577 gelangen zu lassen.
Für ein **Chemikalien-en-gros-Geschäft** in Stettin wird zum belöbigen Eintritt ein junger Mann mit guter Schulbildung als Lehrling gesucht. Offerten nimmt entgegen und adreze Aufschlüsse ertheilt
1191A

1241
Franz Henne,
Knechtstr. 4.

Forellenbrut.
1000 Sagjorellchen à 18 Mark verleben unter Garantie guter Anfrucht bis Ende März die Befruchtungskraft zu Fischen bei Genuß. Bei Entnahme von 10.000 Stck 10 % Rabatt.

Annoncen
für das „Berliner Tageblatt“ (die grösste deutsche Zeitung), „Deutsches Post-Blatt“, „Deutsches Reichs-Blatt“, „Kleiderblatt“, „Bazar“, „Blühende Blätter“, „Schall“, „Independance belge“, „Wiener Allgemeine Zeitung“, sowie für alle anderen Zeitungen.
Besondere Vortheile, Hochachtung, besondert ohne Kostenrechnung am billigsten und promptesten die Zeitungs-Annoncen-Expedition von
Rudolf Mosse,
Dresden, Altmarkt 4, I.
Zeitungs-Verzeichniss (Jahresverzeichniss) sowie Kosten-Aufschlüsse gratis und franco.
Bei grösseren Aufträgen höherer Rabatt.

Tageskalender.
Dittwoch, 29. März 1882.
Königl. Hoftheater.
(In Altbau.)
Unsere Frauen. Lustspiel in 5 Acten von G. v. Moser und Franz v. Schöller. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.
Donnerstag: Das Räthsel von Selbrenn. Komische Oper in 4 Acten von Carl Reinhold.
Freitag: Othello. Trauerspiel in 5 Acten von Shakespeare. Nach der Uebersetzung von Johann Heinrich Voss.

Königl. Hoftheater.
(In Neubaue.)
Schloffen.
Donnerstag: Der Schimmel. Lustspiel in 1 Act von G. v. Moser. — Epidemisch. Schwan in 4 Acten von Dr. J. B. v. Schmeißer.
Besuchungs-Theater.
Nachmittags: Das Schreckens der Königin. Komische Operette in 3 Acten von Ludwig Meyers und Richard Strauß. Musik von Johann Strauß. (Folle Preise.) Anfang 4 Uhr. Ende 7 1/2 Uhr.
Abends: Die Spaten. Schwan mit Anfang in 5 Acten nach einem Stoffe von Ludwig. Musik von Franz v. Schöller (Uebersetzung von Dr. J. B. v. Schmeißer). Musik: Dr. Schmeißer a. v. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

Familiennachrichten.
Die Verlobung ihrer Tochter **Caecilie** mit dem Fabrikbesitzer und Secondelieutenant der Reserve, Herrn **Robert Ebert,** hier, beehren sich ergebenst anzukündigen
F. A. Wäsche
und Frau.
Dresden, im März 1882.

Seine Verlobung mit **Fräulein Marie Dietel,** Tochter des Herrn Landgerichtsraths Dietel in Greiz, beehren sich hierdurch anzukündigen
Georg Marejoff,
Referendar.
Dresden, im März 1882.

Heute Morgen 1/4 Uhr nach an Dichters unter selbsterlöbtem Kind
Theodor Adolph
in seinem 6. Lebensjahre.
Die tieftrauernden Eltern
Dr. med. Ferdinand Wöhrdorf,
Sascha Wöhrdorf,
geb. Neumann.
Dresden.
Dienstag, d. 28. März 1882.
Das heute erfolgte Ableben unseres Sohnes
Paul
zeigen nur hierdurch an
J. Paulbauer und Frau,
Dresden, den 24. März 1882.
Hierzu zwei Beilagen.
Druck von G. v. Teubner in Dresden.

Betriebsergebnisse der k. Staatsbahnen.

Der Kohlentransport in der Woche vom 19. bis 25. März 1882.

aus dem Kreisverkehr		5984
Sächsische Staatsbahnen	aus dem Kreisverkehr	2177
Sächsische Staatsbahnen	aus dem Kreisverkehr	979
aus dem Kreisverkehr		9110
Sächsische Staatsbahnen	aus dem Kreisverkehr	285
Sächsische Staatsbahnen	aus dem Kreisverkehr	4688
Sächsische Staatsbahnen	aus dem Kreisverkehr	1052
Kohlen überhaupt	aus dem Kreisverkehr	15880
Zusätzlich pro Tag	aus dem Kreisverkehr	2197

Dresdner Nachrichten

Am 22. d. hat im Krause'schen Institut zu Dresden-Neustadt (Director Dr. Jordan) die Prüfung für Freiwillige stattgefunden. Von 12 dem Examen unterzogenen Schülern der gedachten Anstalt erhielten 11 den Qualifikationsschein, und zwar 1 mit I, 4 mit II, 4 mit III und 2 mit III.

Aus dem Programm der Lehr- und Erziehungsanstalt für Knaben des Dr. Feibler (Sebnitzstraße 9) theilen wir Folgendes mit: Die von dem Director selbst geschriebene wissenschaftliche Arbeit handelt von den Slawen im östlichen Europa. Die diesjährigen Osterprüfungen werden am 29. und 30. d. stattfinden. Die Anstalt besteht aus 3 Elementarclassen, einer Realschule mit 6 Classen und aus 4 Gymnasialclassen. In der letzten Reifeprüfung konnte sämtliches 10 Abiturienten das Reifezeugniß, welches zum einjährig-freiwilligen Militärdienst berechtigt, ertheilt werden. Das Lehrercollegium besteht aus 15 ordentlichen und 6 außerordentlichen Lehrern, letztere für Classen und Violin, für Tanz und Fächten. Von den 236 Schülern gehören 206 der evangelisch-lutherischen, 7 der anglikanischen, je 1 der presbyterianischen und der griechisch-orthodoxen, 2 der reformirten und 11 der römisch-katholischen Kirche an; 8 sind Israeliten.

O. Th. In unserm zoologischen Garten wurden vor Kurzem wiederum ein Schweinehirch und eine Heideschnecke wiedergewonnen; Herr Lehrer v. Sahr auf Dahleu schenkte dem Garten einen schönen schwarzen Schwan, während mehrere Braun- oder Karolinenenten angekauft wurden, die neben den Mandarinenteichen als die schönsten Enten bezeichnet werden müssen. Im Park der Bennerschen Kängurubühne sieht man jetzt ein Junges mitunter seinen niedlichen Kopf aus dem Beutel der Alten herausstrecken und neugierig die Umgebung mustern, doch wagt es sich noch nicht ganz aus demselben heraus, um die ersten Springversuche vorzunehmen. Eine dankenswerthe neue Einrichtung hat

für das neue, den 1. April beginnende Jahresabonnement der Verwaltung des Gartens getroffen, indem er namentlich für größere Familien den Preis für Familienkarten bedeutend ermäßigt. Während früher die erste Person in der Familie für eine solche Karte 12 M., die zweite 6 M. und jede nachfolgende, die über 14 Jahre alt war, 3 M. bezahlte, mußte, so ist jetzt die ganze Familie mit sämtlichen unverheirateten Töchtern und Söhnen, die unter 18 Jahre alt sind, pro Jahr nur 15 M., so doch, wenn die Familie 6 Personen zählt, jede Person während eines ganzen Jahres den Garten für 2 M. 50 Pf. besuchen kann. Einzelkarten kosten statt 12 M. jetzt nur 10 M.; die in der Armee als Einjährig-Freiwillige dienenden haben nur 5 M. zu zahlen; dieselbe Summe bezahlen auch im Anschluß an eine Familienkarte solche Personen, die als über 18 Jahre alte Söhne, oder als weitere Verwandte, als Pensionäre u. dem Hausstand der besitzenden Familie angehören, jedoch nur 3 M. solche, welche zu dieser Familie in dienstlichem Verhältnis stehen. Bei Actionären aber bleibt das frühere Abonnementverhältnis in Kraft bestehen. Es ist diese schätzenswerte Einrichtung getroffen worden, um auch weniger Bemittelten billigen Zutritt zu diesem so schönen und so viel Belehrung bietenden Parke zu gewähren, und ist es nur zu wünschen, daß recht viele derartige Karten gelöst werden, um ein gemeinnütziges Institut zu unterstützen, das eine solche auch von Gemeinfinn zugewandte Unterstützung in reichstem Maße verdient.

Vorgestern Vormittag zwischen 10 und 11 Uhr wurde, der „Eibthalmorgens“, zufolge, ein in ein Stück Leinwand und einen schwarzen Rockschweif eingewickelter und mit einer Saum zusammengebundener Leichnam eines neugeborenen Kindes, männlichen Geschlechts, in der Nähe der Grischbald'schen Restauration in Bieschen aus der Erde gezogen. Verletzungen sind an demselben nicht zu sehen gewesen. Die gerichtliche Secirung wird das Weitere ergeben.

Die Staatszulagen für Geistliche und geistliche Stellen der Landeskirche betreffend.

Bekanntlich wurde von beiden Kammern des letzten Landtags bei Beratung des Staatshaushaltsetats für die laufende Finanzperiode einhellig der Antrag beschlossen, über die Bestimmungen, unter welchen Staatszulagen für Geistliche und geistliche Stellen gewährt werden, neue Grundzüge aufzustellen und diese Abänderungen der nächsten Ständerversammlung zu unterbreiten. Die k. Staatsregierung wurde jedoch gleichzeitig ermächtigt, schon jetzt im Sinne des vorgedachten Antrags von den seither geltenden Bestimmungen abzuweichen, und es sind infolge dessen seit

des k. Ministeriums des Cultus und öffentlichen Unterrichts in Berechnung mit dem evangelisch-lutherischen Landesconsistorium folgende, von den seitherigen abweichende Bestimmungen beschlossen worden:

1) Die für Geistliche mit einem Stelleneinkommen von 1800 M. bis 2400 M. und von 2400 M. bis 3000 M. bewilligten Staatszulagen von jährlich 240 M., bez. 150 M., sind fortan nur als persönliche, auf die Dauer der Amtierung an den gegenwärtigen Stellen bewilligte Zulagen zu betrachten und fallen mit Erledigung der Stelle weg.

2) Neue Staatszulagen der unter 1 erwähnten Art, möge es sich um Stellen, für welche dergleichen Zulagen seither bewilligt waren oder um Begründung neuer Stellen handeln, werden nicht bewilligt.

3) Im Falle wirklichen Bedarfs werden aber sowohl bei Erledigung einer zeitlich mit einer Staatszulage versehenen Stelle von 1800 M. bis 3000 M. Jahreseinkommen, als auch bei Begründung neuer Stellen auch künftig Staatszulagen bewilligt werden. Können jedoch Gemeinden und Stiftungen, die zur Erhaltung der Stelle verpflichtet sind, die Aufbesserung oder das für angemessen befundene und festgestellte Einkommen neuer Stellen zweifellos und ohne Schädigung des kirchlichen Interesses aus eigenen Mitteln aufbringen, so findet aus Staatsmitteln keine Bewilligung statt. Soweit daher künftig Staatszulagen zu Aufbesserung gering dotirter Stellen noch bewilligt werden, ist die Höhe derselben nach Maßgabe des Deputationsberichts der zweiten Kammer Nr. 61 und desjenigen der ersten Kammer Nr. 65, sowie unter Berücksichtigung der von der 2. ordentlichen Landesynode gestellten Anträge (Synodalschrift Nr. 27) festzusetzen. Die falls demnach bewilligten Staatszulagen werden übrigens nur als persönliche, und zwar entweder auf die Dauer der Amtierung eines Geistlichen auf einer bestimmten Stelle, oder mit Vorbehalt des Widerrufs bewilligt.

4) Ferner ist das Einkommen der sogenannten Minimalstellen nach wie vor auf 1800 M. zu erhöhen, es sind aber diese Minimalzulagen für die Zukunft nicht gleichbleibend, sondern sich vielmehr je nachdem das Stelleneinkommen steigt oder fällt. Auch hierbei ist wiederum besonders hervorzuheben, daß Staatszulagen nur dann bewilligt werden, wenn Gemeinden oder Stiftungen zur Deckung des Ausfalls nicht im Stande sein sollten.

5) Das Landesconsistorium, welches alle eintretenden Bewilligungen von Staatszulagen an Geistliche den betreffenden Kirchenvorständen sofort bekannt machen wird, weist schließlich darauf hin, daß vorstehende Bestimmungen sofort in Geltung treten.

Anlangend die oben unter 3) seitens der ersten

und zweiten Kammer, bez. von der 2. evang.-luther. Landesynode aufgestellten neuen Grundzüge über Verwendung der Zulagen an Geistliche, so heben wir insbesondere hervor, daß bei Bewilligung dieser Zulagen namentlich das Alter, besondere Schwierigkeit der Amtsausführung, besondere Arbeitslast in Frage kommen, rein persönliche Familienverhältnisse aber, wie z. B. große Kinderzahl, in der Regel eine Zulage nicht begründen sollen. Geistliche, und besonders die älteren unter ihnen, in ausgedehnten Bezirken mit verschiedenen Filialen, oder auf Stellen mit großer Bevölkerungsstärke werden die Folgen dieser neuen Festsetzungen gar bald als unthunlich empfinden, und es steht deren definitive Annahme durch die nächste Ständerversammlung wohl in sicherer Aussicht.

Provinzialnachrichten.

Frankenberg, 26. März. Mit Ende d. W. scheidet Dr. Amtshauptmann Frhr. v. Weissenbach aus seiner bisherigen Stellung, um die durch Rücktritt des Herrn Hofrath Dr. Pichmann erledigte Amtshauptmannschaft zu Großschönau zu übernehmen. Zu Ehren des Scheidenden versammelten sich Freitag, 24. März Nachmittags 1 Uhr im Gasthof zu Fißha die Mitglieder des Bezirksausschusses der Amtshauptmannschaft Fißha, zahlreiche Vertreter der in der Amtshauptmannschaft liegenden 4 Städte Frankenberg, Schellenberg, Ledersau und Fißhau, Mitglieder der k. Landgerichte in den genannten Städten und anderer Behörden, namentlich aber fast sämtliche ländlichen Gemeinden u. s. w. beim festlichen Mahl. Der ganze Verlauf des Festes, vor Allem aber sein überaus zahlreicher Besuch (weit über 100 Personen waren der vom Bezirksausschuß ergangenen Einladung gefolgt) legten Zeugnis ab für die Sympathien, deren sich der Herr Amtshauptmann im Bezirke erfreut und wie es demselben gelungen ist, im Verlaufe seiner 7jährigen Wirksamkeit sich nicht bloß die Achtung, sondern auch das besondere Vertrauen und die Liebe der Bezirksangehörigen in hohem Grade zu erwerben.

Sebnitz, 27. März. (Stenbl.) Die Fabrik künstlicher Blumen von Friedrich Hillmann hier, als einzige sächsische Firma in der Blumenbranche auf der Ausstellung zu Porto Allegre, hat für ihre ausgestellten Fabrikate in künstlichen Blumen (Pariser Genre) den ersten Preis, das Diplom der goldenen Medaille, erhalten. Als Repräsentationsstück hatte Dr. Hillmann ein von Frau A. Lärpe bezogenes, sehr schönes tief-schwarzes Schrank, im Stil des französischen Renaissance gehalten, mit dem braunrothen Landeswappen, aus kleinen künstlichen Blüten genau in Form und Farbzusammenstellung nachgebildet, aufgestellt.

Betriebs-Uebersicht der königlich sächsischen Staats- und der in Staatsverwaltung befindlichen Privatbahnen vom Monat Januar 1882.

Bahnhöfen	Personen- und Gepäc-Berkehr										Güter-Berkehr										Gesamt-Einnahme aus dem Personen- und Gepäc- und Güter-Berkehr pro Monat Januar.						
	Kauf-Verkehr		Fremd-Verkehr		Einnahme		Eil- und Eilgüter		Frachtgut		Sack		Einnahme		Gesamt-Einnahme												
	km	Wagen	Wagen	Wagen	Wagen	Wagen	Wagen	Wagen	Wagen	Wagen	Wagen	Wagen	Wagen	Wagen	Wagen	Wagen											
Staatsbahnen	1990,00	1 209 346	1 204 165	2761	4	1 938 470 00	26 24	5 510 495	61 146 460	283 250 678	8	15	00	849 977 815	134 125,5	404 022	2252	73620	21	3621661	47 7429	40 28169 11	134781 70	4 975 508	82		
So. vom Monat 1881	1971,00	1 171 788	1 128 755	2928	4	1 068 768 78	18 74	4 956 880	40 092 415	201 321 480	3	39	04	866 361 175	104 163,0	420 818	1843	65010	28	3574421	40 7898	30 14297 99	141831 82	4 796 986	95		
behr 1882	17,00	137 578	83 410	167	4	184 701 72	7 48	553 815	1 063 850	5	21	14	16 453 340	27,5	44 4	411	24010	4	47200 7	668 50	3871 22	6400 12	178 671	87			
Privatbahnen																											
Plittau-Weidenberg	26,00	18 894	22 860	24		10 498 38		133 765	2 334 820	14 058 170			20 514 756	2	2	9	170		32965 9				1291 4	44 957	58		
So. vom Monat 1881		17 648	21 400	21		9 592 32		137 865	2 260 020	11 674 020			19 161 916	2	2	5	870		31127 2				1850 63	41 970	20		
behr 1882	mehr	1 246	1 460	3		1 106 6		14 100	15 200	1 384 160			1 354 850	2	2	4			1841 6				40 21	2 987	38		
weniger																											
Altenburg-Teich	25,10	14 855	9 140	12		5 860 45		29 470	532 990	29 564 300			30 446 760		5	18	160		34221 93				75	15468 77	75 851	16	
So. vom Monat 1881		12 320	7 390	13		4 948 18		26 740	741 880	29 968 670			30 725 273		3	14	8	220		23115 98				70 50	14161 86	52 250	52
behr 1882	mehr	2 335	1 750			918 28		3 730	111 128											1106 95				4 80	1441 91	3 470	64
weniger																											
Görschitz-Weitzsch	27,70	18 759	8 220	31		5 030 73		20 136	302 080	19 371 190			19 743 420		11	5	4	80		22066 5				130	1690 92	78 817	70
So. vom Monat 1881		12 472	7 640	32		4 977 75		19 730	265 220	16 559 870			16 814 320		16	3	3	20		20164 1				71 57	117 38	25 331	64
behr 1882	mehr	287	580			52 98		470	86 860	2 811 320			2 898 600							1902 4				67 50	1475 54	3 486	06
weniger																											

a) 1979,00 km Baulänge gegen früher 2008 km Tariflänge und 11,00 km Baulänge Bauwerk am 1. Januar 1882 infolge des Rückfalls der ehemals-berühmter Privatbahnen.
b) Bauängen gegenüber den bisherigen Tarifängen von bezw. 97, 26 und 28 km.

Königliche Baugewerkschule zu Dresden. Die im Wintersemester 1881/82 von den Schülern der k. Baugewerkschule gefertigten Arbeiten werden **Mittwoch den 29. März a. e.** **Donnerstag den 30. März a. e.** **Freitag den 31. März a. e.** in den Schullocalitäten im ehemaligen Cabinetshaus zu Dresden Neustadt, Niedergraben 5, öffentlich ausgestellt sein. Zum Besuche ladet ergebenlich ein **die Direction. N. Reichs.** Dresden, am 26. März 1882.

Preussische Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin W. Post-Str. 27. Wir machen bekannt, daß wir den Herrn **Franz Schmidt zu Leipzig, Bücherstr. 18/19**, die Verwaltung unserer Sub-Direktion für das **Königreich Sachsen und das Herzogthum Altenburg** entzogen haben, und daß demgemäß die demselben von uns ertheilte Be-
An seiner Stelle haben wir den **Herrn Hugo Heyl zu Leipzig** zu unserem General-Bezirker für die vorbestimmten Staaten ernannt.
Berlin, den 24. März 1882.

Preussische Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft. Heyl. Wag.

Kräutersäfte Eiglich frisch, empfiehlt **die Kronen-Apotheke, Dresden-N.**

